1. Geltungsbereich und Grundlagen des Angebots

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschreiben die Bedingungen für einmalige Käufe über den Shop FanLine HQ. Erfasst sind digitale Foto- und Videoangebote sowie ausdrücklich als Unterstützung bezeichnete Angebote ohne Medienlieferung. FanLine HQ bezeichnet den Shop und die verwendete Marke. Daraus folgt weder eine bestimmte Rechtsform noch eine persönliche Vertragspartnerschaft mit einer Person, die auf einer Angebotsseite dargestellt oder genannt wird.

Massgeblich für einen Kauf sind die konkrete Angebotsbeschreibung, die beim Bestellabschluss angezeigten Angaben und die zu diesem Zeitpunkt einbezogene Fassung dieser Bedingungen. Individuell getroffene Vereinbarungen gehen widersprechenden allgemeinen Regelungen vor. Eine blosse Werbeaussage auf einer anderen Plattform erweitert den Leistungsumfang nicht automatisch. Konkrete Zusagen zum selben Angebot und zwingende gesetzliche Anforderungen bleiben jedoch zu berücksichtigen.

Der derzeit beschriebene Shop vermittelt keine Mitgliedschaft und begründet durch einen einzelnen Kauf kein Abonnement. Ebenso entsteht allein durch einen Kauf kein Anspruch auf einen persönlichen Chat, eine individuelle Nachricht, ein Treffen oder die künftige Mitwirkung eines bestimmten Creators. Ob ein Angebot digitale Dateien enthält oder ausschliesslich der Unterstützung dient, muss aus seiner Beschreibung hervorgehen.

Die Bedingungen sollen vor der verbindlichen Bestellung zugänglich sein. Käuferinnen und Käufer können sie für ihre Unterlagen speichern. Bei Unklarheiten zum Leistungsumfang steht support@fanlinehq.com zur Verfügung. Begriffe wie Galerie, Paket oder Support werden in den folgenden Kapiteln erläutert. Zwingende gesetzliche Ansprüche werden durch diese Bedingungen nicht ausgeschlossen. Rechte, die aufgrund des anwendbaren Rechts bestehen, gelten auch dann, wenn sie hier nicht einzeln aufgezählt sind. Verweise auf weitere Informationen ersetzen keine erforderlichen Angaben im konkreten Bestellvorgang.

2. Reale Creator, virtuelle Figuren und KI-Darstellungen

FanLine HQ kann Angebote mit realen Creatorn und Angebote mit virtuellen oder vollständig durch künstliche Intelligenz erzeugten Figuren enthalten. Ebenso können Inhalte reale Aufnahmen mit Bearbeitungen, inszenierten Elementen oder KI-generierten Bestandteilen verbinden. Die Art der Darstellung ist eine wesentliche Information zum jeweiligen Angebot. Eine virtuelle Figur ist keine natürliche Person, auch wenn sie einen Namen, eine Biografie oder eine fotorealistische Erscheinung besitzt.

Die unter dem Namen Lea präsentierte Creatorin ist eine vollständig KI-generierte virtuelle Figur und keine reale Person. Darstellungen von Lea dokumentieren deshalb keine tatsächlich von ihr unternommenen Reisen oder persönlich erlebten Ereignisse. Szenen, Orte und erzählerische Angaben zu Lea sind im entsprechend gekennzeichneten kreativen Zusammenhang zu verstehen.

Welche Art von Creator oder Darstellung einem konkreten Angebot zugrunde liegt, richtet sich nach dessen Kennzeichnung und Beschreibung. Hinweise wie virtuelle Figur, KI-generiert oder KI-bearbeitet sollen dort stehen, wo sie für die Kaufentscheidung relevant sind. Diese allgemeinen Bedingungen ersetzen keine erforderliche Kennzeichnung des einzelnen Profils, Angebots oder Inhalts. Aus der allgemeinen Möglichkeit des KI-Einsatzes darf insbesondere nicht gefolgert werden, jede konkret dargestellte Person sei fiktiv.

Auch Inhalte realer Creator können künstlerisch gestaltet, zugeschnitten, retuschiert oder inszeniert sein. Eine Bearbeitung rechtfertigt aber keine irreführende Beschreibung darüber, wer dargestellt wird oder welche Leistung gekauft wird. Persönliche Angaben über virtuelle Figuren können Teil einer erfundenen Darstellung sein; sie dürfen nicht als Nachweis einer tatsächlich existierenden Person oder eines tatsächlichen Erlebnisses verstanden werden, wenn der fiktive Charakter klar kenntlich ist.

Ein Kauf begründet keine persönliche Beziehung zu einem realen Creator oder einer virtuellen Figur. Er gewährt ausschliesslich die beschriebenen Inhalte oder die bezeichnete Unterstützungsleistung. FanLine HQ verspricht mit dem Verkauf keine persönliche Zuwendung. Wird ein Inhalt wesentlich anders dargestellt als angekündigt, bleiben Ansprüche wegen einer unzutreffenden Leistungsbeschreibung unberührt. Die Einordnung als Kunst, Unterhaltung oder KI-Inhalt entbindet niemanden von anwendbaren Persönlichkeits-, Urheber- oder Verbraucherrechten.

3. Inhalt und Abgrenzung der einzelnen Angebote

Digitale Angebote können einzelne Medien oder ein Paket aus mehreren Fotos und Videos umfassen. Für den geschuldeten Umfang sind die Beschreibung und die beim Kauf ausgewiesenen Angaben massgeblich, insbesondere Titel, Inhaltstyp, Anzahl der Dateien und gegebenenfalls ausdrücklich zugesagte Eigenschaften. Eine unscharfe oder verkleinerte Vorschau dient dazu, das Angebot vorzustellen. Sie ist keine Freischaltung der vollständigen Dateien und keine Zusage zusätzlicher, nicht beschriebener Inhalte.

Vor dem Kauf sollte erkennbar sein, ob das Angebot Fotos, Videos oder eine Kombination enthält. Angaben zu Dateiformaten, Abspielbarkeit, Auflösung, Laufzeit oder besonderen Voraussetzungen gelten, soweit sie im Angebot gemacht werden. Fehlt eine bestimmte technische Eigenschaft, wird sie nicht allein durch eine allgemein werbliche Bezeichnung wie exklusiv, premium oder persönlich zugesagt. Gesetzliche Anforderungen an die übliche und vereinbarte Nutzbarkeit bleiben bestehen.

Ein gekauftes Paket umfasst die diesem Kauf zugeordneten Inhalte. Später veröffentlichte Medien, andere Pakete und Erweiterungen gehören nur dann dazu, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Eine Änderung der öffentlichen Angebotsseite verändert den Umfang eines bereits geschlossenen Vertrags nicht rückwirkend. Dass ein Angebot später günstiger, teurer oder nicht mehr erhältlich ist, führt für sich genommen ebenfalls nicht zu einer Änderung des abgeschlossenen Kaufs.

Unterstützungsangebote ohne Medien werden gesondert bezeichnet und in Kapitel 11 erläutert. Sie dürfen nicht mit einem Foto- oder Videopaket verwechselt werden. Bei widersprüchlichen Angaben zum selben Angebot sind die konkreten Umstände und berechtigten Erwartungen beim Kauf zu berücksichtigen. Käuferinnen und Käufer können Unklarheiten vor einer Bestellung über support@fanlinehq.com ansprechen. Eine erkennbare Unstimmigkeit sollte nicht durch Annahmen über zusätzliche Leistungen überbrückt werden; die Rechte bei objektiv unrichtigen Angaben bleiben unberührt.

4. Bestellung, Prüfung der Angaben und Vertragsschluss

Ein Kauf beginnt auf der Seite des ausgewählten Angebots. Dort können Käuferinnen und Käufer die wesentlichen Angaben prüfen und den Bezahlvorgang aufrufen. Für den Kauf ist keine vorherige Registrierung eines dauerhaften Nutzerkontos erforderlich. Der weitere Bestellablauf erfolgt unter Einbindung von Stripe. Der Übergang zur Zahlungsseite allein löst noch keine Zahlung aus; entscheidend ist die dort eindeutig bezeichnete verbindliche Bestell- oder Zahlungshandlung.

Vor dieser Handlung sind das ausgewählte Angebot, der Gesamtbetrag und die eingegebene E-Mail-Adresse zu kontrollieren. Noch nicht abgesendete Angaben können über die verfügbaren Eingabefelder oder durch einen Abbruch und erneuten Aufruf des Bestellvorgangs korrigiert werden. Insbesondere sollte die Bestelladresse ein eigenes, erreichbares Postfach sein. Sie wird für die Kaufbestätigung und für einen späteren Zugang auf anderen Geräten benötigt.

Mit der verbindlichen Bestellung geben Käuferinnen und Käufer eine Erklärung zum Erwerb des ausgewiesenen Angebots ab. Die Annahme erfolgt durch eine entsprechende Bestätigung oder durch die vertragsgemässe Bereitstellung nach bestätigter Zahlung. Die Bestellschaltfläche und die konkreten Hinweise im Zahlungsablauf müssen eindeutig erkennen lassen, wann eine zahlungspflichtige Bestellung abgegeben wird. Eine rein technische Eingangsmitteilung ist nicht automatisch mit einer davon abweichenden Annahmeerklärung gleichzusetzen.

Scheitert die Zahlung oder wird der Vorgang vor der verbindlichen Bestellung abgebrochen, entsteht daraus kein Anspruch auf Freischaltung. Bei einer unklaren Rückmeldung sollte zunächst der Zahlungsstatus geprüft werden, bevor erneut bestellt wird. Eine versehentlich doppelte Bestellung kann dem Support unter Angabe der betreffenden Bestellungen gemeldet werden. Die tatsächliche Belastung und die Umstände des Vorgangs werden dann geprüft. Gesetzliche Regeln zum Vertragsschluss und zur Korrektur von Irrtümern bleiben anwendbar.

5. Preise, Schweizer Franken und Zahlungsabwicklung

Die Preise der hier beschriebenen Angebote werden in Schweizer Franken, abgekürzt CHF, ausgewiesen. Massgeblich ist der Gesamtpreis, der unmittelbar vor der verbindlichen Bestellung für das ausgewählte Angebot angezeigt wird. Ein Foto- oder Videopaket und ein Unterstützungsangebot werden jeweils einmalig gekauft. Der Kauf löst nach dem gegenwärtigen Angebotsmodell keine wiederkehrende Abbuchung und keine automatische Verlängerung einer entgeltlichen Mitgliedschaft aus.

Die Zahlung wird über Stripe abgewickelt. Welche Zahlungsmittel im konkreten Vorgang tatsächlich verfügbar sind, ergibt sich aus der Zahlungsseite. Die Zahlungsdaten sind dort vollständig und zutreffend einzugeben. FanLine HQ speichert im eigenen Bestellbereich keine vollständigen Kartendaten. Die Verarbeitung der zur Zahlung erforderlichen Daten durch Stripe wird in den dafür einschlägigen Datenschutzinformationen erläutert. Diese Bedingungen ersetzen die dortigen Informationen nicht.

Bei einer Karte oder einem Konto in einer anderen Währung kann der jeweilige Zahlungsdienstleister eine Umrechnung vornehmen. Ein abweichender Wechselkurs oder ein von der eigenen Bank erhobenes Entgelt ist von einer Änderung des von FanLine HQ ausgewiesenen CHF-Preises zu unterscheiden. Gebühren, die FanLine HQ selbst für den konkreten Kauf verlangt, müssen vor der verbindlichen Bestellung im ausgewiesenen Gesamtbetrag oder als gesondert erkennbare Preisbestandteile berücksichtigt sein.

Eine Galerie wird erst freigeschaltet, wenn die erforderliche Zahlungsbestätigung vorliegt. Eine sichtbare Vormerkung bei der Bank ist nicht in jedem Fall bereits eine abgeschlossene Zahlung. Bei unklaren Buchungen helfen die Bestellkennung und die Stripe-Zahlungsbestätigung bei der Zuordnung. Passwörter, vollständige Kartennummern oder Sicherheitscodes sollen nicht an den Support geschickt werden. Preisänderungen gelten für künftige Bestellungen; sie ändern bereits vereinbarte Kaufpreise nicht rückwirkend. Ansprüche wegen einer fehlerhaften Belastung bleiben bestehen.

6. Zahlungsbestätigung und Bereitstellung gekaufter Inhalte

Nach einer bestätigten Zahlung wird der Kauf dem ausgewählten Angebot zugeordnet. Bei einem Medienangebot erfolgt die Bereitstellung über eine individuelle, geschützte Galerie. Im ursprünglichen Kaufbrowser kann die Rückkehr von der Zahlungsseite den Zugang zu dieser Bestellung ermöglichen. Zusätzlich ist eine E-Mail mit Informationen zum Kauf und zum Galerieaufruf vorgesehen. Die genaue Bereitstellung richtet sich nach dem gekauften Angebot und dem bestätigten Zahlungsstatus.

Zwischen dem Abschluss auf der Zahlungsseite und der Freischaltung kann eine kurze technische Verzögerung liegen. Während eine Zahlung noch geprüft oder bestätigt wird, kann die Galerie einen entsprechenden Zwischenstand anzeigen. Das erneute Laden einer Statusseite ersetzt keine zweite Bestellung. Bleibt der Status trotz bestätigter Belastung unklar, sollte der Support mit der Bestellkennung oder der zugehörigen Zahlungsreferenz kontaktiert werden.

Die Bereitstellung einer Galerie und die Zustellung einer E-Mail sind unterschiedliche technische Vorgänge. Eine Nachricht kann verspätet eintreffen oder im Spamordner landen, obwohl der Kauf bereits zugeordnet wurde. Umgekehrt bedeutet eine allgemeine Eingangsmitteilung nicht, dass eine noch offene Zahlung abgeschlossen ist. Käuferinnen und Käufer sollten Bestellbestätigung und Galerieadresse aufbewahren, damit sich der Vorgang bei späteren Fragen eindeutig finden lässt.

Wurde ein Unterstützungsangebot ohne Medien gekauft, wird keine Foto- oder Videosammlung geschuldet. Die Bestätigung dokumentiert in diesem Fall das betreffende Unterstützungsangebot. Ist bei einem Medienkauf die vereinbarte Bereitstellung ausgeblieben, bestehen die gesetzlichen und vertraglichen Rechte wegen der fehlenden Leistung fort. Eine technische Verzögerung oder eine ausgebliebene E-Mail berechtigt FanLine HQ nicht dazu, den bezahlten Leistungsumfang ersatzlos zu streichen. Die Prüfung und mögliche Abhilfe werden in Kapitel 15 näher beschrieben.

7. Individuelle Galerie und Zugang auf mehreren Geräten

Die Galerie dient dem geschützten Aufruf der Inhalte einer bestimmten Bestellung. Eine Galerieadresse ist nicht als öffentlich teilbarer Freigabelink vorgesehen. Wer allein den Link erhält, soll dadurch keinen Zugriff auf die gekauften Dateien bekommen. Die technische Zuordnung erfolgt über den Kaufvorgang oder über eine spätere Anmeldung mit der E-Mail-Adresse, die der bezahlten Bestellung zugeordnet ist.

Im ursprünglichen Kaufbrowser kann ein notwendiges Zugangscookie die Zuordnung zu der gerade erworbenen Bestellung sichern. Dieser Zugang ist von einer umfassenderen Anmeldung für mehrere Käufe zu unterscheiden. Ein Kaufvorgang mit einer eingetragenen E-Mail-Adresse beweist für sich allein noch nicht, dass die bestellende Person dieses Postfach kontrolliert. Deshalb kann für den Zugriff auf weitere Bestellungen eine Bestätigung per E-Mail-Code erforderlich sein.

Auf einem neuen Gerät, nach dem Löschen von Cookies oder nach einer Abmeldung kann eine erneute Anmeldung nötig sein. Hierfür ist das zum Kauf verwendete Postfach erforderlich. Die Anmeldung eröffnet nur die Käufe, für die unter dieser Adresse ein gültiger Zugang besteht. Der Erwerb eines Pakets berechtigt nicht zum Abruf anderer Bestellungen, fremder Galerien oder zusätzlicher Dateien, die nicht Teil des gekauften Angebots sind.

Bei einem Wechsel der E-Mail-Adresse oder beim Verlust des Postfachzugangs ist der Support zu kontaktieren. Eine Übertragung des Zugangs erfolgt nicht allein aufgrund der Kenntnis eines Galerielinks. Es kann eine angemessene Prüfung der Bestellung und der Zugriffsberechtigung erforderlich sein. Gemeinsam genutzte Geräte sollten nach dem Besuch abgemeldet werden. Die technische Möglichkeit, Inhalte auf eigenen Geräten aufzurufen, begründet keine Lizenz zur Weitergabe des Zugangs an andere Personen und keine Zusage einer unbegrenzten Zahl gleichzeitiger Sitzungen.

8. E-Mail-Codes, Anmeldedauer und Schutz des Postfachs

Für die Anmeldung zu bestehenden Käufen verwendet FanLine HQ einen einmaligen E-Mail-Code. Ein dauerhaftes Passwort muss dafür nicht im Shop angelegt werden. Der Code wird an das zur Bestellung gehörende Postfach gesendet, soweit ein entsprechender bezahlter Kauf vorhanden ist. Um fremde Bestellungen nicht offenzulegen, kann die öffentliche Rückmeldung gleich aussehen, unabhängig davon, ob zu einer eingegebenen Adresse Käufe gespeichert sind.

Ein Anmeldecode gilt zehn Minuten und ist nur einmal verwendbar. Nach höchstens fünf erfolglosen Eingabeversuchen ist dieser Anmeldeversuch nicht mehr zur Bestätigung nutzbar. Anschliessend muss gegebenenfalls ein neuer Code angefordert werden. Weitere technische Begrenzungen können übermässige Anfragen verhindern. Die Prüfung bindet den Anmeldevorgang an den dafür verwendeten Browser; ein Code ist deshalb nicht als frei weitergebbarer Schlüssel für andere Geräte gedacht.

Eine erfolgreich eingerichtete Anmeldung kann bis zu dreissig Tage gültig bleiben. Sie kann durch Abmeldung, das Entfernen notwendiger Cookies oder andere berechtigte Sicherheitsmassnahmen früher enden. Die Laufzeit einer Anmeldung ist nicht mit der Dauer erworbener Nutzungsrechte oder einer zugesagten Bereitstellungsdauer gleichzusetzen. Das Ende einer Sitzung bedeutet daher nicht automatisch, dass ein rechtmässig erworbener Kauf verfällt.

Käuferinnen und Käufer sollen ihr E-Mail-Postfach gegen unbefugten Zugriff schützen und Anmeldecodes nicht weitergeben. FanLine HQ verlangt nicht, einen solchen Code in einer fremden Website oder gegenüber einer unbekannten Person offenzulegen. Bei verdächtigen Nachrichten sollte die bekannte Shopadresse direkt aufgerufen werden. Wer einen Code nicht angefordert hat, muss ihn nicht benutzen. Ein unerwarteter Code allein beweist noch keine erfolgreiche Anmeldung. Konkrete Hinweise auf unbefugten Zugriff können unter support@fanlinehq.com gemeldet werden.

9. Private Nutzung und persönliche Downloads

Mit einem rechtmässigen Kauf erhalten Käuferinnen und Käufer das Recht, die erworbenen Medien im vereinbarten Umfang für den eigenen privaten Gebrauch zu nutzen. Soweit die Galerie einen Download ermöglicht, dürfen Dateien auf eigene Geräte heruntergeladen und dort privat angesehen werden. Das Nutzungsrecht ist keine Übertragung des Eigentums an Urheberrechten, Markenrechten oder Persönlichkeitsrechten und keine Erlaubnis zur geschäftlichen Verwertung.

Eigene Sicherungskopien sind im Rahmen der vereinbarten privaten Nutzung zulässig. Sie sollen so aufbewahrt werden, dass andere Personen keinen unbefugten Zugriff erhalten. Ein privater Cloudspeicher kann technisch auch Freigabe- oder Familienfunktionen anbieten; deren Aktivierung darf nicht dazu führen, dass gekaufte Inhalte entgegen diesen Bedingungen weitergegeben werden. Die Wahl eines geeigneten Speichers und die Absicherung eigener Geräte liegen im Einflussbereich der jeweiligen Nutzerin oder des jeweiligen Nutzers.

Nicht gestattet sind insbesondere die Veröffentlichung auf sozialen Netzwerken, das Hochladen in öffentliche oder fremde Gruppen, die Weiterverbreitung über Tauschbörsen sowie Verkauf, Vermietung oder öffentliche Vorführung der Dateien. Auch eine kostenlose Weitergabe kann die eingeräumten Rechte überschreiten. Für eine darüber hinausgehende Nutzung ist eine entsprechende Erlaubnis der berechtigten Stelle erforderlich. Gesetzlich erlaubte Nutzungen, die vertraglich nicht wirksam beschränkt werden können, bleiben unberührt.

Der persönliche Download ist von der weiteren Verfügbarkeit der gehosteten Galerie zu unterscheiden. Ein späteres Ende einer Browsersitzung oder eine Änderung dieser Bedingungen hebt bereits eingeräumte private Nutzungsrechte nicht allein deshalb auf. Rechte aus einer wirksamen Vertragsauflösung, einer Rückerstattung oder einem nachgewiesenen Missbrauch richten sich nach den dafür geltenden Regeln. Eine rein technische Kopiermöglichkeit erweitert den vereinbarten Nutzungsumfang nicht; die Grenzen gelten auch für Bildschirmaufnahmen und daraus hergestellte Kopien.

10. Schutz der Inhalte und Grenzen technischer Sicherungen

Die über FanLine HQ angebotenen Medien können urheberrechtlich, persönlichkeitsrechtlich oder durch andere Rechte geschützt sein. Bei KI-generierten Darstellungen kann die rechtliche Einordnung einzelner Bestandteile unterschiedlich ausfallen. Diese Bedingungen behaupten deshalb keinen ausnahmslosen Urheberrechtsschutz an jedem künstlich erzeugten Bild. Unabhängig davon gelten die wirksam vereinbarten Grenzen der Nutzung und die Rechte an gegebenenfalls verwendeten Vorlagen, Personenabbildungen, Kennzeichen und weiteren geschützten Bestandteilen.

Zugangskontrollen, nicht öffentliche Dateiablagen und eine geschützte Galerie dienen dazu, unberechtigte Aufrufe zu erschweren. Sie können technisch nicht jede Kopie verhindern. Wer einen Inhalt auf einem Bildschirm sehen kann, kann unter Umständen auch eine Aufnahme davon anfertigen. FanLine HQ gibt daher keine Zusage ab, digitale Inhalte seien vollständig kopiergeschützt oder könnten niemals ausserhalb des vorgesehenen Zugangs auftauchen.

Die fehlende Möglichkeit eines absoluten Kopierschutzes bedeutet keine Zustimmung zur Weiterveröffentlichung. Unzulässig sind insbesondere das Umgehen von Zugangskontrollen, das Ausnutzen technischer Fehler zum Abruf fremder Dateien und das automatisierte Sammeln nicht freigegebener Inhalte. Ebenso darf eine Darstellung nicht so weiterverwendet werden, dass einer realen Person eine nicht bestehende Empfehlung, Mitwirkung oder Aussage zugeschrieben wird. Eine erlaubte private Nutzung umfasst solche Handlungen nicht.

Wer eine mögliche Rechtsverletzung in einem angebotenen Inhalt oder eine unberechtigte Veröffentlichung gekaufter Medien bemerkt, kann dies mit einer möglichst konkreten Beschreibung an support@fanlinehq.com melden. Hilfreich sind die betroffene Angebotsadresse und eine nachvollziehbare Erläuterung. Sensible Unterlagen sollen nur übermittelt werden, soweit sie für die Prüfung erforderlich sind. Die Meldung allein beweist noch keine Rechtsverletzung; betroffene Rechte und die berechtigten Interessen aller Beteiligten sind bei der weiteren Prüfung zu berücksichtigen.

11. Unterstützungsangebote ohne Foto- oder Videolieferung

Ein ausdrücklich als Unterstützung, Support oder beispielsweise Buy me a coffee bezeichnetes Angebot kann eine einmalige Zahlung ohne Lieferung von Medien vorsehen. Entscheidend ist die konkrete Beschreibung, insbesondere der Hinweis, dass keine Dateien oder Chats enthalten sind. Wer ein solches Angebot auswählt, kauft damit kein Foto- oder Videopaket. Eine bildliche Darstellung eines Kaffees ist ohne entsprechende Zusage auch kein Versprechen einer tatsächlichen Getränkelieferung.

Die Zahlung dient dem im Angebot beschriebenen Unterstützungszweck. Sie begründet keine Mitgliedschaft, keine wiederkehrende Zahlungsverpflichtung und keinen Anspruch auf spätere Gratisinhalte. Ebenso entstehen daraus keine Verpflichtung zu einer persönlichen Antwort, keine bevorzugte Behandlung und kein Recht, das Verhalten eines Creators zu bestimmen. Eine freiwillige Reaktion auf eine Unterstützung erweitert den Leistungsumfang anderer oder künftiger Unterstützungen nicht automatisch.

Bei Angeboten mit virtuellen oder KI-generierten Figuren bezieht sich die Unterstützung auf das entsprechend bezeichnete Angebot oder Projekt. Sie ist keine Zahlung an eine natürliche Person allein deshalb, weil die Figur einen menschlichen Namen trägt. Angaben dazu, wem die Unterstützung zugutekommt oder wie Einnahmen verwendet werden, müssen der tatsächlichen Ausgestaltung entsprechen. Eine vollständige Weiterleitung des Bruttobetrags oder ein bestimmter Verwendungszweck wird nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich zugesagt wurde.

Die Bezeichnung Unterstützung bedeutet nicht automatisch, dass eine steuerlich abzugsfähige Spende an eine gemeinnützige Organisation vorliegt. Eine entsprechende Bescheinigung gehört ohne ausdrückliche Angabe nicht zum Angebot. Bei Fehlbuchungen, doppelten Zahlungen oder einer unzutreffenden Beschreibung kann der Support kontaktiert werden. Das Fehlen einer Medienlieferung schliesst zwingende Ansprüche hinsichtlich des Zahlungsvorgangs oder des abgeschlossenen Vertrags nicht aus. Die Regeln zum Widerruf und zu Rückerstattungen sind deshalb auch für diese Angebote gesondert zu beachten.

12. Technische Voraussetzungen und Dauer der Bereitstellung

Für den Zugriff auf eine Galerie werden ein internetfähiges Gerät, ein geeigneter aktueller Browser und eine funktionierende Verbindung benötigt. Für die Wiedergabe von Videos oder das Öffnen heruntergeladener Dateien kann passende Software erforderlich sein. Erforderliche Cookies müssen im jeweiligen Kauf- und Anmeldevorgang nutzbar sein. Werden sie vollständig blockiert oder unmittelbar gelöscht, kann die technische Zuordnung einer Bestellung oder Anmeldung scheitern.

Abweichende oder besondere Anforderungen sollen im jeweiligen Angebot beschrieben werden, soweit sie für dessen Nutzung wesentlich sind. FanLine HQ verspricht keine uneingeschränkte Kompatibilität mit jedem historischen Browser, jedem Betriebssystem oder jeder individuellen Gerätekonfiguration. Daraus folgt jedoch kein Ausschluss der vereinbarten und nach anwendbarem Recht zu erwartenden Funktionsfähigkeit. Eine unzutreffende Kompatibilitätsangabe wird durch diesen allgemeinen Hinweis nicht berichtigt.

Eine konkrete Bereitstellungsdauer richtet sich nach den zum Kauf getroffenen Vereinbarungen. Diese Bedingungen geben keine Garantie eines ewigen oder zeitlich unbegrenzten Hostings. Fehlt eine ausdrückliche Zeitangabe, wird dadurch aber auch kein beliebiges Recht begründet, einen bezahlten Zugang unmittelbar oder ohne angemessene Berücksichtigung der Käuferinteressen zu beenden. Die vereinbarte Leistung, berechtigte Erwartungen und zwingende Ansprüche bleiben für die Beurteilung massgeblich.

Wartung, Störungen und Sicherheitsmassnahmen können den Zugriff zeitweise beeinträchtigen. Bei erheblichen oder länger dauernden Einschränkungen sind Ursache, Dauer und mögliche Abhilfe zu berücksichtigen. Eine Einstellung oder wesentliche Änderung der Bereitstellung darf nicht allein mit einer nachträglichen Textänderung gerechtfertigt werden. Soweit Downloads vorgesehen sind, können eigene Sicherungskopien die spätere private Nutzung erleichtern. Eine solche Möglichkeit ersetzt keine ausdrücklich geschuldete Hostingdauer und hebt Ansprüche wegen einer vertragswidrigen Einstellung der Galerie nicht auf.

13. Sorgfalt der Käufer und zulässige Nutzung des Shops

Käuferinnen und Käufer sollen im Bestellvorgang zutreffende Angaben machen und nur Zahlungsmittel verwenden, zu deren Nutzung sie berechtigt sind. Eine fremde E-Mail-Adresse darf nicht eingesetzt werden, um Zugang zu fremden Käufen zu erhalten oder eine andere Person mit Nachrichten zu belasten. Bei der Nutzung sind die anwendbaren gesetzlichen Regeln zur Geschäftsfähigkeit und gegebenenfalls konkrete, im Angebot ausgewiesene Altersbeschränkungen zu beachten.

Eigene Geräte, Postfächer und gespeicherte Dateien sollten mit angemessener Sorgfalt geschützt werden. Dazu gehören der bewusste Umgang mit Anmeldecodes und eine Abmeldung auf gemeinsam verwendeten Geräten. Wer erkennt, dass sein Zugang unbefugt genutzt wird, sollte den Support informieren und die verfügbaren Schutzmassnahmen am eigenen Postfach und Gerät ergreifen. Eine Meldung soll keine Geheimnisse wie das Passwort des E-Mail-Kontos enthalten.

Unzulässig sind Angriffe auf den Shop, das absichtliche Überlasten von Endpunkten, der Versuch einer unberechtigten Datenabfrage und die Manipulation von Bestell- oder Zahlungsinformationen. Auch das systematische Ausprobieren fremder Zugangscodes und die Nutzung erkennbarer Fehler zum Abruf unbezahlter Inhalte überschreiten eine erlaubte Nutzung. Sicherheitsforscher oder andere Personen, die einen Fehler zufällig entdecken, können ihn vertraulich melden, ohne fremde Daten weiter auszulesen oder zu veröffentlichen.

Diese Sorgfaltsanforderungen bewirken keine verschuldensunabhängige Haftung für sämtliche Vorgänge, die unter einer E-Mail-Adresse auftreten. Verantwortlichkeit und mögliche Ansprüche richten sich nach dem jeweiligen Sachverhalt und dem anwendbaren Recht. Ebenso entfällt die Verantwortung für Sicherheit oder vertragsgemässe Leistung im Einflussbereich von FanLine HQ nicht allein durch einen Hinweis auf Nutzerpflichten. Bei Problemen sollen beide Seiten die Informationen bereitstellen, die zur nachvollziehbaren und verhältnismässigen Klärung erforderlich sind.

14. Support, Bestellfragen und Kommunikation

Für Fragen zum Kauf, zur Freischaltung und zum Galeriezugang ist support@fanlinehq.com die zentrale Kontaktadresse. Hilfreich sind die Bestellkennung, die beim Kauf verwendete E-Mail-Adresse und eine konkrete Beschreibung des Problems. Bei einem technischen Fehler können Angaben zu Gerät, Browser und ungefährer Uhrzeit die Prüfung erleichtern. Es sollen nur solche Informationen übermittelt werden, die für die Bearbeitung der Anfrage erforderlich sind.

Der Support kann eine angemessene Prüfung der Bestell- oder Zugriffsberechtigung verlangen, bevor er geschützte Informationen mitteilt oder Änderungen an einem Zugang veranlasst. Die Kenntnis eines Creator-Namens, eines Preises oder eines Galerie-Links reicht dafür nicht immer aus. Eine solche Prüfung soll den Kauf nachvollziehbar zuordnen und darf nicht als Anlass für die Erhebung beliebiger zusätzlicher Daten dienen.

Eine bestimmte Antwortzeit oder eine rund um die Uhr besetzte Beratung wird ohne ausdrückliche Zusage nicht versprochen. Gesetzliche Fristen und die Pflicht zu einer angemessenen Bearbeitung berechtigter Anliegen bleiben davon unberührt. Supportanfragen sind von einem persönlichen Creator-Chat zu unterscheiden. Eine Nachricht an den Support wird nicht automatisch an einen bestimmten Creator weitergeleitet, und ein Medienkauf umfasst keine individuelle Unterhaltung mit der dargestellten Person.

Kaufbestätigungen, Anmeldecodes und notwendige Hinweise zu einer Bestellung können per E-Mail übermittelt werden. Diese vertraglich veranlasste Kommunikation ist keine pauschale Zustimmung zu Werbenachrichten. Eine Beschwerde, ein Widerruf oder ein anderer rechtlich erheblicher Hinweis wird nach seinem Inhalt beurteilt und darf nicht allein wegen einer fehlenden internen Betreffzeile unbeachtet bleiben. Soweit das anwendbare Recht weitere wirksame Kommunikationswege vorsieht, werden diese durch die Nennung der Supportadresse nicht ausgeschlossen. Eigene Kopien wichtiger Nachrichten erleichtern die spätere Nachverfolgung.

15. Fehlende Inhalte, Mängel und angemessene Abhilfe

Wenn eine bestätigte Bestellung nicht freigeschaltet wird, Dateien fehlen oder ein Inhalt wesentlich von der vereinbarten Beschreibung abweicht, kann dies einen Leistungsfehler darstellen. Massgeblich sind der konkrete Vertrag und die anwendbaren gesetzlichen Anforderungen. Die blosse Einordnung eines Inhalts als kreativ, künstlerisch oder KI-generiert beseitigt keine zugesagten Eigenschaften. Auch bei einem digitalen Angebot muss die vereinbarte Leistung in der geschuldeten Form bereitgestellt werden.

Betroffene Käuferinnen und Käufer sollten das Problem möglichst konkret melden. Bei einer nicht abspielbaren Datei ist beispielsweise hilfreich, ob der Fehler in der Galerie, nach einem Download oder nur auf einem bestimmten Gerät auftritt. Bei fehlenden Inhalten helfen die Bestellkennung und die Beschreibung der erwarteten Dateien. Die Meldung eines Problems setzt nicht voraus, dass die betroffene Person dessen technische Ursache bereits selbst ermittelt hat.

Je nach Situation kommt zunächst eine Wiederherstellung des Zugangs, die erneute Bereitstellung einer Datei oder eine andere geeignete Behebung des Fehlers in Betracht. Welche Abhilfe verlangt werden kann und ob eine Frist erforderlich ist, richtet sich nach dem Vertrag und dem anwendbaren Recht. Bestehen Voraussetzungen für eine Preisminderung, Vertragsauflösung oder Rückzahlung, werden diese Rechte durch einen allgemeinen Verweis auf technischen Support nicht ausgeschlossen.

Eine rein subjektive Geschmacksänderung ist von einem objektiven Leistungsfehler zu unterscheiden. Umgekehrt dürfen konkrete Zusagen nicht nachträglich als unverbindliche Geschmacksfrage behandelt werden. Diese Bedingungen führen keine besonders kurze Ausschlussfrist für die Meldung von Mängeln ein. Es gelten die jeweils wirksam vereinbarten und gesetzlichen Fristen. Käuferinnen und Käufer sollen zur zumutbaren Klärung beitragen, müssen aber keine unwirksamen Haftungsausschlüsse akzeptieren oder zusätzliche kostenpflichtige Angebote erwerben, um eine bereits geschuldete Leistung zu erhalten.

16. Widerruf und zwingende Verbraucherrechte

Das Schweizer Recht kennt für gewöhnliche Internetkäufe kein allgemeines gesetzliches Widerrufsrecht allein aufgrund eines nachträglichen Sinneswandels. Daraus folgt jedoch kein Ausschluss besonderer gesetzlicher Rechte, individuell zugesagter Rückgabemöglichkeiten oder von Ansprüchen wegen einer fehlenden oder mangelhaften Leistung. Welche Rechte im Einzelfall bestehen, hängt vom anwendbaren Recht, vom gekauften Angebot und den Umständen des Vertragsschlusses ab.

Bei Verbraucherinnen und Verbrauchern können zwingende Vorschriften eines anderen Landes anwendbar sein, insbesondere bei einem darauf ausgerichteten Angebot an Personen in der Europäischen Union. Soweit ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, wird es durch diese Bedingungen nicht pauschal ausgeschlossen. Allein die Zustimmung zu den AGB, die Zahlung oder das Öffnen einer Galerie wird hier nicht als allgemeiner Verzicht auf ein solches Recht behandelt.

Ein vorzeitiger Verlust des Widerrufsrechts bei kostenpflichtigen digitalen Inhalten setzt nach den dafür einschlägigen Regeln besondere Voraussetzungen voraus. Dazu können eine ausdrückliche Zustimmung zur vorzeitigen Bereitstellung, die Kenntnisbestätigung über den Rechtsverlust und eine entsprechende Vertragsbestätigung gehören. Diese Bedingungen ersetzen keine gesondert erforderliche Erklärung oder deren tatsächliche Einholung. Fehlen die gesetzlichen Voraussetzungen, darf der Rechtsverlust nicht allein mit der digitalen Natur des Angebots begründet werden.

Ein bestehender Widerruf kann unter anderem durch eine eindeutige Erklärung an support@fanlinehq.com mitgeteilt werden. Zur Zuordnung sollten das betroffene Angebot und möglichst die Bestellkennung angegeben werden. Zwingend vorgeschriebene Formulare, Informationen, Fristen oder elektronische Ausübungsmöglichkeiten bleiben zu beachten und werden durch die E-Mail-Adresse nicht ersetzt. Für Unterstützungsangebote ist gesondert zu prüfen, welche Regeln gelten; sie werden nicht automatisch wie ein heruntergeladenes Medienpaket behandelt. Die Prüfung eines Widerrufs berührt eigenständige Ansprüche wegen Mängeln oder unberechtigten Belastungen nicht.

17. Rückerstattungen, Zahlungskonflikte und Zugangsbeschränkungen

Eine Rückerstattung kann sich aus gesetzlichen Rechten, einer wirksamen Vertragsauflösung, einer fehlerhaften Belastung oder einer im Einzelfall getroffenen Vereinbarung ergeben. Anfragen sollen den betreffenden Kauf eindeutig bezeichnen. Eine berechtigte Erstattung darf nicht davon abhängig gemacht werden, dass auf andere zwingende Ansprüche verzichtet wird. Eine freiwillige Erstattung in einem einzelnen Fall begründet ohne entsprechende Zusage keine allgemeine Rückzahlungsgarantie für sämtliche anderen Käufe.

Rückzahlungen werden im Zusammenhang mit dem ursprünglichen Zahlungsvorgang abgewickelt, soweit dies möglich und rechtlich vorgesehen ist. Der Zeitpunkt der sichtbaren Gutschrift kann von Stripe und dem beteiligten Zahlungsinstitut abhängen. Währungsumrechnungen oder bankseitige Buchungsabläufe sind dabei von der Entscheidung über den Erstattungsanspruch zu unterscheiden. Die gesetzlichen Vorgaben zum Betrag, zur Frist und zum zulässigen Zahlungsweg einer Rückerstattung bleiben massgeblich.

Bei einer Rückerstattung, einer Rückbelastung oder einem gemeldeten Zahlungsstreit kann der Onlinezugang zur betroffenen Bestellung eingeschränkt werden, soweit dies sachlich gerechtfertigt ist. Eine Meldung durch eine Bank beweist für sich allein noch keinen Missbrauch durch die kaufende Person. Bei vorläufigen Einschränkungen sind der konkrete Zahlungsstatus und berechtigte Zugangsinteressen zu prüfen. Andere, ordnungsgemäss bezahlte Bestellungen dürfen nicht ohne eigenen Grund als Druckmittel entzogen werden.

Wird ein Vertrag wirksam aufgehoben, richtet sich der weitere Umgang mit bereitgestellten Dateien und Nutzungsrechten nach der Aufhebungsvereinbarung und dem anwendbaren Recht. Eine technisch noch vorhandene Kopie begründet kein Recht zur Fortsetzung einer Nutzung, deren rechtliche Grundlage entfallen ist. Umgekehrt beendet eine blosse Anfrage nach Erstattung bestehende Nutzungsrechte nicht automatisch. Rechte zur Beanstandung unberechtigter Zahlungen gegenüber dem eigenen Zahlungsdienstleister bleiben bestehen; eine vorherige Supportanfrage wird nicht als zwingende Voraussetzung solcher gesetzlichen Rechte festgelegt.

18. Verantwortung und Grenzen von Haftungsregelungen

Die Verantwortlichkeit für eine Vertragsverletzung oder einen Schaden richtet sich nach den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften und wirksamen vertraglichen Vereinbarungen. Diese Bedingungen enthalten keinen vollständigen Ausschluss jeglicher Haftung. Insbesondere wird keine Freizeichnung für rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit erklärt. Ebenso bleiben weitere zwingende Haftungstatbestände, nicht abdingbare Verbraucherrechte und die Verantwortung für ausdrücklich übernommene Zusagen unberührt.

Die Nutzung von Stripe, Hostingdiensten oder anderen technischen Dienstleistern bedeutet nicht, dass FanLine HQ seine eigenen Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag pauschal auf diese Stellen überträgt. Wer für ein konkretes Problem rechtlich einzustehen hat, hängt von der betroffenen Leistung, dem Einflussbereich und den gesetzlichen Zurechnungsregeln ab. Ein Hinweis auf einen externen Dienst ersetzt deshalb keine Prüfung eines berechtigten Anspruchs aus dem Kauf.

Nicht jede zeitweilige Unterbrechung oder Abweichung führt automatisch zu einem Schadenersatzanspruch. Massgeblich sind unter anderem die geschuldete Leistung, die Ursache, eine gegebenenfalls erforderliche Verantwortlichkeit und der nachweisbare Schaden. Diese Voraussetzungen werden durch die Bedingungen nicht zulasten der kaufenden Person verändert. Wer zumutbar zur Begrenzung eines erkennbaren Schadens beitragen kann, soll dies tun; dadurch wird eine eigene Pflichtverletzung der anderen Seite nicht nachträglich gerechtfertigt.

Künstlerische Inhalte und virtuelle Figuren werden im beschriebenen Unterhaltungszusammenhang angeboten. Ein Kauf ist keine Zusage bestimmter persönlicher Erlebnisse oder emotionaler Wirkungen. Dieser Hinweis erlaubt jedoch keine Täuschung über Inhalt, Herkunft oder vereinbarte Eigenschaften eines Angebots. Auch technische Sicherheitsmassnahmen und Hinweise auf mögliche Kopien begründen keine Haftungsfreiheit bei einem selbst zu verantwortenden Sicherheitsmangel. Ob und in welchem Umfang eine Haftung besteht, ist anhand des konkreten Sachverhalts zu beurteilen, nicht allein anhand einer allgemeinen Bezeichnung als digitale Leistung.

19. Bestelldaten, notwendige Technik und Datenschutz

Für den Kauf und den geschützten Zugang werden Daten benötigt, die den Vorgang zuordnen und die vereinbarte Leistung ermöglichen. Dazu können die Bestellkennung, das gekaufte Angebot, Betrag und Währung, der Zahlungsstatus, die Bestell-E-Mail-Adresse und technische Zugangsinformationen gehören. Die eigenständige Datenschutzerklärung erläutert die tatsächlich vorgenommenen Bearbeitungen, die verantwortliche Stelle, Zwecke, Empfänger, Aufbewahrung und gegebenenfalls Datenübermittlungen ins Ausland.

Stripe verarbeitet die für den Bezahlvorgang erforderlichen Zahlungsinformationen. Cloudflare stellt technische Leistungen für den Shop, die Datenablage und den geschützten Zugang bereit. Welche konkreten Dienste eingesetzt werden und welche Daten dabei anfallen, muss in den dazugehörigen Informationen zutreffend beschrieben sein. Die blosse Erwähnung eines möglichen Dienstes in allgemeinen Texten wäre weder ein Nachweis seines Einsatzes noch eine pauschale Erlaubnis für zusätzliche Datenbearbeitungen.

Notwendige Cookies und ähnliche Zugangsinformationen unterstützen die Zuordnung von Kauf, Anmeldung und Galerie. Ihre technische Laufzeit ist von den gesetzlichen oder vertraglich erforderlichen Aufbewahrungsfristen für Bestelldaten zu unterscheiden. Das Löschen eines Cookies entfernt deshalb nicht automatisch die zugrunde liegende Bestellung. Eine Abmeldung beendet den betreffenden Zugang im vorgesehenen Umfang, ist aber ebenfalls kein allgemeiner Antrag auf Löschung sämtlicher gespeicherter Vertragsunterlagen.

Mit der Annahme dieser Bedingungen wird keine unbegrenzte Einwilligung in Werbung, Profilbildung oder beliebige Weitergabe von Daten erklärt. Soweit eine gesonderte Einwilligung erforderlich ist, muss sie eigenständig wirksam eingeholt werden. Datenschutzanliegen können über support@fanlinehq.com angesprochen werden; zur Bearbeitung kann eine verhältnismässige Identitätsprüfung nötig sein. Gesetzliche Auskunfts-, Berichtigungs- und Löschungsrechte sowie erforderliche Aufbewahrungspflichten bleiben bestehen. Zugangscodes, vollständige Kartendaten und fremde personenbezogene Informationen sollen nicht unnötig in Supportnachrichten oder öffentlich sichtbare Kommentare aufgenommen werden.

20. Änderungen, bestehende Käufe und abschliessende Regeln

FanLine HQ kann Angebotsbeschreibungen und diese Bedingungen für künftige Käufe überarbeiten. Für einen bereits geschlossenen Vertrag bleibt grundsätzlich die bei diesem Kauf einbezogene Fassung massgeblich. Eine nachträgliche Veröffentlichung neuer Texte nimmt Käuferinnen und Käufern nicht automatisch bereits erworbene Rechte. Insbesondere werden ein bezahltes Paket, eine vereinbarte Bereitstellungsdauer und eingeräumte private Nutzungsrechte nicht allein durch den Austausch einer Website-Seite beendet.

Eine Änderung eines bestehenden Vertrags setzt eine wirksame Grundlage voraus. Soweit dafür eine Zustimmung, eine vorherige Information oder ein besonderes Wahlrecht erforderlich ist, muss dies beachtet werden. Das Schweigen auf eine allgemeine Website-Mitteilung oder ein späterer Galerieaufruf wird durch diese Bedingungen nicht pauschal als Zustimmung zu jeder Vertragsverschlechterung erklärt. Technische Anpassungen müssen ebenfalls mit dem vereinbarten Leistungsumfang und zwingenden Rechten vereinbar bleiben.

Sollte eine einzelne Bestimmung unwirksam oder nicht anwendbar sein, richtet sich die weitere Behandlung nach dem anwendbaren Recht. Die übrigen Regelungen bleiben nur insoweit bestehen, wie dies rechtlich vorgesehen ist. An die Stelle einer unwirksamen Verbraucherregel tritt nicht automatisch die für FanLine HQ wirtschaftlich günstigste Ersatzklausel. Individuelle Vereinbarungen und zwingende gesetzliche Regelungen behalten ihren Vorrang vor entgegenstehenden allgemeinen Formulierungen.

Welches Recht und welches Gericht im Streitfall zuständig sind, bestimmt sich nach den wirksamen Vereinbarungen und den anwendbaren gesetzlichen Regeln. Diese Bedingungen begründen keinen ausschliesslichen Gerichtsstand, der zwingende Verbrauchergerichtsstände verdrängt, und keinen pauschalen Verzicht auf gesetzlichen Rechtsschutz. Bei Fragen zur Auslegung oder zu einem konkreten Kauf kann support@fanlinehq.com kontaktiert werden. Eine einvernehmliche Klärung ist möglich, ohne dass die Kontaktaufnahme für sich allein einen Verzicht auf bestehende Rechte oder die Annahme geänderter Bedingungen bedeutet.